Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 818. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Montag, den 22. November 1886.**

Deutschland.

Berlin, 20. November. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Ober-Küchenmeister und Introducteur des diplomatischen Corps, Kammerherrn von Röder, das Kreuz der Großkomthure des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern verliehen.

Der bisherige Kreis-Wundarzt des Kreises Ziegenrück, Dr. med. Schmidt zu Gefell, ist zum Kreis-Physicus des Kreises Strelno, der praktische Arzt, Stabsarzt a. D. Dr. Richter zu Peine, zum Kreis-Physicus des Kreises Peine, und der bisherige Verwalter der Kreis-Wundarztstelle des Kreises Goldap, Dr. Strohmann zu Szittkehmen, zum Kreis-Wundarzt des gedachten Kreises ernannt worden. — Der Regierungs-Baumeister Georg Thür in Berlin ist zum Königlichen Land-Bauinspector ernannt worden. Derselbe verbleibt vorläufig in seiner bisherigen Beschäftigung im technischen Bureau der Bauabtheilung des Ministeriums der öffentlichen Arbeiten. Die Regierungs-Baumeister Natorp in Oldesloe und Lehmbeck in Diepholz sind zu Königlichen Kreis-Bauinspectoren ernannt, und ist denselben die Kreis-Bauinspectorstelle in Oldesloe bezw. Diepholz verliehen worden. — Der zum Ersten Pfarrer an der Domkirche zu Königsberg i. Pr. berufene bisherige Superintendent der Diöcese Luckenwalde, Ober-Pfarrer Schlecht in Luckenwalde, ist zum Superintendenten der Domdiöcese Königsberg i. Pr. bestellt worden. (R.-Anz.)

Berlin, 20. Novbr. [Der Bundesrath] hielt am 19. d. M. eine Plenarsitzung ab. In derselben führte zunächst in Behinderung des Staatsministers, Staatssecretärs des Innern v. Bötticher, der königlich baierische Gesandte Graf von Lerchenfeld-Köfering, später der Staatsminister von Bötticher den Vorsitz. Es gelangten nachstehende Etatsentwürfe für 1887/88 zur Erledigung: der Verwaltung des Reichsheeres, des Reichs-Invalidenfonds, des Allgemeinen Pensionsfonds des auswärtigen Amts, des Reichs-Eisenbahnamts und der Reichsschuld, ferner der Besoldungs- und Pensions-Etat der Reichs-Bankbeamten. Den Gesetzentwürfen wegen Feststellung des Reichshaushaltsetats für 1887/88, betreffend die Aufnahme einer Anleihe für Zwecke der Verwaltung des Reichsheeres, der Marine 2c. und über die Controle des Reichshaushalts und des Landeshaushalts von Elsaß-Lothringen für 1886/87 wurde die Zustimmung ertheilt. Mit der Wiedervorlegung der in der vergangenen Session des Reichstags unerledigt gebliebenen Gesetzentwürfe wegen Errichtung eines Seminars für orientalische Sprachen und über den Servistarif und die Klasseneintheilung der Orte erklärte sich die Versammlung einverstanden und beschloß, einer Eingabe des Magistrats zu Schlochau, betreffend die Versetzung der Stadt Schlochau in eine höhere Servisklasse, keine Folge zu geben. Die Vorlage, betreffend die Dechargirung der Rechnung der Kasse des Rechnungshofes für 1884/85 wurde dem Ausschuß für Rechnungswesen überwiesen. Endlich wurde noch in einigen Zoll- und Steuer-Angelegenheiten, sowie über die geschäftliche Behandlung mehrerer Eingaben Beschluß gefaßt.

[Der Staatssecretär des Innern,] Staatsminister von Bötticher, hat in Vertretung des Reichskanzlers folgende Bekanntmachung erlassen:

Mit Bezugnahme auf die in Nr. 33 des Reichs-Gesetzblattes verkündete Kaiserliche Verordnung vom 8. d. Mts., durch welche der Reichstag berufen ist, am 25. November d. J. in Berlin zusammenzutreten, wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Eröffnung des Reichstags an diesem Tage um 12 Uhr Mittags im Weißen Saale des Königlichen Schlosses stattfinden wird.

Zuvor wird ein Gottesdienst und zwar, für die Mitglieder der evangelischen Kirche im Dom um 11 Uhr Vormittags, für die Mitglieder der katholischen Kirche in der St. Hedwigskirche um $11^{1}/_{2}$ Uhr Vormittags abgehalten werden.

Die weiteren Mittheilungen über die Eröffnungssitzung erfolgen in dem Bureau des Reichstags, Leipzigerstraße Nr. 4, am 24. November in den Stunden von 9 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends und am 25. November Vormittags von 8 Uhr ab.

In diesem Bureau werden auch die Legitimationskarten für die Eröffnungssitzung und die Einlaßkarten für die Zuschauer ausgegeben, auch alle sonst erforderlichen Mittheilungen gemacht werden.

[Marine.] S. M. Kanonenboot „Cyclop", Commandant Capitän-Lieutenant Stubenrauch, ist am 6. October c. in Kamerun eingetroffen. — S. M. Kreuzercorvette „Sophie" Commandant Corvetten-Capitän Cochius, ist am 21. November c. von Port Saïd in See gegangen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 22. November.

* **Die Wahlen zu der Stadtverordneten-Versammlung** in der ersten Abtheilung finden heute von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 4 Uhr Nachmittags im Sitzungssaale der Stadtverordneten-Versammlung statt. Es wählen diejenigen Wähler, deren Namen mit A bis F anfangen. Wir heben nochmals hervor, daß es Pflicht jedes liberalen Wählers ist, sein Wahlrecht auszuüben, damit etwaigen Ueberraschungen wirksam begegnet werde.

† **Rudolf von Uechtritz,** der hervorragendste Privatgelehrte Deutschlands auf dem Gebiete der systematischen Botanik, ist in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag hierselbst im Alter von 48 Jahren an einer Gehirnhautentzündung gestorben.

* **Der Cholerafall.** Der Fortgang der bacteriologischen Untersuchung bestätigt, daß es sich bei dem im Wenzel-Hancke'schen Krankenhause gestorbenen Auswanderer unzweifelhaft um einen Fall von asiatischer Cholera handelt.

P. Sp-r. **Telephon-Verbindung Breslau-Oberschlesien.** An der Herstellung der Verbindung wird flott gearbeitet. Sonnabend war bereits die neue Leitung bis Grashowitz gelegt. Bei gleicher Thätigkeit dürfte die Verbindung in der ersten Hälfte des Monats December fertig gestellt sein.

---

a. **Ratibor,** 21. Novbr. [Auswanderer.] Bei einer der letzten in diesen Tagen noch in Oderberg stattgehabten Revisionen der Auswanderer bezüglich ihrer Geldmittel wurden an einem Tage 70 Paupers, welche die erforderlichen Reisemittel (400 Mark für jede Person über 10 Jahr) nicht nachzuweisen vermochten, von der Weiterreise ausgeschlossen.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

Posen, 21. November. Der zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurtheilte Apotheker Speichert ist, wie verlautet, schwerer Erkrankung wegen aus der Haft entlassen worden und befindet sich augenblicklich bei seiner Mutter in Posen.

(Aus Wolff's Telegraphischem Bureau)

Greifswald, 21. Nov. Der Professor der pathologischen Anatomie, Geheimer Medicinalrath Dr. Friedrich Grohe, ist heute früh gestorben.

Cottbus, 21. Novbr. In dem vor dem hiesigen Schwurgericht stattgehabten Processe gegen die Rädelsführer des Spremberger Krawalls wegen Landfriedensbruchs bezw. Aufruhrs und Auflaufs sind die Angeklagten Säbischka zu 2 Jahren Korn zu $1^{1}/_{2}$ Jahren, Gustav Hoffmann, Franke und Just zu je 1 Jahr, Warmulla zu 9 Monaten, Brosig, Dubran zu je 8 Monaten, und Wonneberger zu 6 Monaten Gefängniß verurtheilt. Franke, Just, Warmulla und Brosig wurden je 3 Monate, Dubran, Horn und Wonneberger je 2 Monate auf die Untersuchungshaft abgerechnet. Die übrigen Angeklagten wurden freigesprochen. Säbischka, Korn, Gustav Hoffmann, Just und Franke wurden in Haft behalten.

Stuttgart, 20. Novbr. Wie der „Staatsanzeiger für Würtemberg" erfährt, werden die Geschäfte der würtembergischen Gesandtschaft in Berlin bis auf Weiteres von dem früheren Militärbevollmächtigten Grafen Zeppelin geführt werden. Die Stimmführung im Bundesrath hat in Abwesenheit des ersten Bevollmächtigten, Ministers v. Mittnacht, Staatsrath Schmid.

Pest, 20. Novbr. Vor der Plenarsitzung der österreichischen Delegation fand eine Sitzung des Budgetausschusses derselben statt. Sturm beantragte im Namen der Minorität vor der officiellen Sitzung des Ausschusses die Abhaltung einer Privatconferenz behufs Erzielung einer Uebereinstimmung über den Text des allgemeinen Theiles des Ausschußberichtes über das Budget des Aeußern. Hausner empfahl diesen Antrag vom Standpunkte der Majorität. Nachdem auch der Referent sich dafür ausgesprochen, fand sodann eine vertrauliche Conferenz statt. Nach der Plenarsitzung der Delegation trat der Budget-Ausschuß wieder zu einer officiellen Sitzung zusammen. Hier verlas der Referent den politischen Theil des Ausschußberichtes. Derselbe wurde einstimmig angenommen, worauf der Minister des Aeußern, Graf Kalnoky, seine volle Genugthuung über die Einstimmigkeit des Ausschusses hinsichtlich der Aufgaben und Ziele der österreichisch-ungarischen Politik aussprach und dankend die werthvolle Stärkung und Unterstützung seiner Bestrebungen hervorhob. — In der Plenarsitzung der Delegation wurden das Ordinarium des Heeresbudgets, der Reichsfinanzetat und das Budget des obersten Rechnungshofes unverändert angenommen. Am Dinstag gelangen die Forderungen für die Kriegsmarine und der Occupationscredit zur Berathung.

Rom, 21. November. Die Königliche Familie ist heute Nachmittag von Florenz hier angekommen und von sämmtlichen liberalen Vereinen am Bahnhofe empfangen worden. Auf der Fahrt vom Bahnhofe nach dem Quirinale begrüßte die in den Straßen versammelte Volksmenge den König und die Königin mit enthusiastischen Hochrufen.

Paris, 21. Novbr. Der bisherige Resident in Tunis, Bihourd, soll den ihm angetragenen Posten eines General-Residenten in Tonkin angenommen haben.

Brüssel, 20. Novbr. Der „Nord" bespricht die Abreise des Generals Kaulbars aus Sofia und meint, dies sei kein Rückzug, sondern ein Abbrechen der diplomatischen Beziehungen. Diese Entscheidung bedeute keinesfalls, daß Rußland sich mit der bulgarischen Frage ferner nicht mehr befassen werde, noch ebenso wenig, daß es eines seiner besonderen und internationalen Rechte aufgebe.

London, 21. Nov. Wegen der Kundgebung auf dem Trafalgar-Square hatte die Polizei die umfassendsten Maßregeln getroffen. Der Polizeichef Warrer war mit 4000 Polizisten persönlich am Platze; außerdem waren in den benachbarten Kasernen 500 Mann Militär bereit gestellt.

London, 21. November. Die von der socialdemokratischen Vereinigung veranstaltete Kundgebung beschäftigungsloser Arbeiter, welche heute Nachmittag auf dem Trafalger-Square stattfand, nahm einen ruhigen Verlauf. An derselben nahmen im Ganzen gegen 50 Personen Theil, von welchen die Hälfte aus solchen, die mit den beschäftigungslosen Arbeitern sympathisiren, bestehen mochte. Zu den vorgeschlagenen, im socialistischen Sinne gehaltenen Resolutionen nahmen 3 Redner das Wort, die Resolutionen wurden angenommen. Während der Verhandlungen erschienen mehrere Deputationen mit Musikcorps, welche bei der Ankunft und bei dem Wiederabmarsch die Marseillaise spielten.

Petersburg, 20. Nov. Nach dem „Regierungs-Anzeiger" verläßt General Kaulbars wegen der Vorgänge in Philippopel heute Morgen Sofia. Auch sämmtliche russische Consuln in Bulgarien und Ostrumelien erhielten Befehl, abzureisen.

Petersburg, 21. Nov. Das „Journal de St. Pétersbourg" bezeichnet die Abreise des Generals v. Kaulbars aus Bulgarien lediglich als eine logische und bis zu einem gewissen Punkte auch vorausgesehene Folge der blinden Halsstarrigkeit der in Bulgarien Regierenden. — Der „Deutschen Petersburger Zeitung" zufolge ist der Fürst Nikolaus von Mingrelien gestern aus dem Kaukasus hier eingetroffen, und hat sich alsbald nach Gatschina begeben.

Petersburg, 21. Nov. Der am Freitag Abend hier eingetroffene französische Botschafter Laboulaye machte gestern dem Minister des Auswärtigen, Herrn von Giers, sowie den hier anwesenden Botschaftern seinen Besuch.

Varna, 20. Nov. Die Flagge auf dem russischen Consulate ist heute Nachmittag um 4 Uhr eingezogen worden. Der russische Consul schiffte sich eine Stunde später an Bord eines russischen Kriegsschiffes ein. Eine sehr zahlreiche Menge, welche sich vor dem Consulate eingefunden hatte, begleitete den Consul bis zum Einschiffungsplatze. Die Ruhe ist nirgends gestört worden.

Bukarest, 21. Nov. Der König und die Königin sind mit den Prinzen Leopold und Ferdinand von Hohenzollern heute Nachmittag aus Sinaia hier eingetroffen. Zum Empfang hatten sich die Mitglieder der Civil- und Militärbehörden am Bahnhofe eingefunden.

Sofia, 20. Nov. Bei der Abreise des Generals Kaulbars waren etwa 50 Personen von der hiesigen Bevölkerung zugegen. Der General sprach denselben seinen Dank aus und verabschiedete sich, indem er sagte, er verlasse das Land, weil die Regenten desselben die Stimme Rußlands nicht hören wollten. — Die Stadt war heute anläßlich des Jahrestages des Sieges von Slivnitza festlich geflaggt.

Sofia, 20. Novbr. General von Kaulbars empfing unmittelbar vor seiner Abreise den Besuch der meisten hiesigen Vertreter der Mächte, welche sich von ihm persönlich verabschiedeten.

Handels-Zeitung.

Breslau, 22. November.

• **Vom Manchester Garn- und Tüchermarkt** schreibt man der „Fr. Z.": „Die Stimmung des hiesigen Marktes bleibt rundrum entschieden fest. Während das Geschäft für Indien einigermassen träge ist, zeigt sich in Stapelartikeln für China etwas mehr Nachfrage als bisher und der mässige Begehr seitens der continentalen Märkte dauert in dem bisherigen Umfange fort. Im Allgemeinen aber ist das Geschäft nach wie vor eher leblos und findet die Position der Spinner und namentlich der Fabrikanten noch immer ihre Hauptstütze in zahlreichen früher eingegangenen Contracten. Ueberdies profitirten Garne durch die feste Tendenz im Rohmaterial und sind die meisten Sorten nominell wenigstens $^{1}/_{8}$—$^{3}/_{16}$ d. theurer geworden. Bundles bleiben in ziemlich guter Nachfrage für Indien und Water Twist für China. Mittlere Counts von Twist Cops erhöhten sich um $^{1}/_{8}$ und Weft Cops $^{3}/_{16}$ d. Feinere Counts sind gelegentlich auch etwas höher. In den meisten Abtheilungen des Tüchermarktes bleibt die bisherige Leblosigkeit vorherrschend, doch fehlt es z. B. nicht an guten Ordres in Shirtings sowohl für Indien als auch China; die Placirung derselben jedoch scheitert häufig an dem Umstande, dass Fabrikanten neue Aufträge nur zu höheren Preisen acceptiren wollen. Der Begehr für feinere Artikel, wie Dhooties, Jacconets etc. hat einigermassen nachgelassen und die ordinären Sorten Druckzeug zeigen keine Veränderung, während die besseren Gattungen nach wie vor recht fest sind."

Concurseröffnungen.

Firma Georg Andreas Fahr in Altenburg. — Moritz Hammel in Cöthen. — Holzhändler Carl Grave aus Hameln. — Semmi Leopold in München. — Cigarrenfabrikant Bruno Spindler in Schöneck.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: Emil Zimmermann, Glogau; Inhaber: Johann Otto Franz Zimmermann. — Alois Nonnast, Neisse; Inhaber: Alois Nonnast.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 21. Novbr., Vormittags 11 Uhr 5 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 287, 50. Franzosen —, —. 4pCt. ungar. Goldrente 103, 80. Galizier —, —. Fest.

Paris, 20. Nov., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 34, 60. Credit mobilier 306. Spanier neue $66^{1}/_{8}$. Banque ottomane 522, —. Credit foncier 1433, —. Egypter 380. Suez-Actien 2110. Banque de Paris 797, —. Banque d'escompte 545. Wechsel auf London 25, 33. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 357. Neue 3% Rente 82, 85. Panama-Actien 419. Fest.

London, 20. Nov., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $65^{5}/_{8}$. 5% priv. Egypter $94^{7}/_{8}$. 4% unif. Egypter $74^{7}/_{8}$. 3% garant. Egypter $93^{1}/_{2}$. Ottomanbank $10^{3}/_{4}$. Suez-Actien 83. Canada Pacific 72. Silber 47. Platzdiscont 3 %. Fest.

London, 20. Nov. In die Bank flossen heute 9000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 21. Novbr., Nachm. 1 Uhr 40 Minuten. [Effecten-Societät.] Oesterr. Credit-Actien $231^{3}/_{8}$. Disconto-Commandit 213, 20. Oesterr.-Ungar. Bank —, —. Darmstädter Bank 145, 80. Franzosen 198. Lombarden $83^{3}/_{4}$. Galizier 159. Böhm. Westbahn $222^{3}/_{4}$. Nordwestbahn 137. Gotthardbahn 98, 80. Hess. Ludwigbahn —, —. Lübeck-Büchen —. Oesterr. 4proc. Goldrente 92, 90. Oesterr. Silberrente 68, 60. Oesterr. Papierrente —, —. Ungar. 4proc. Goldrente 83, 60. 1880er Russen 84, 30. II. Orientanl. 58, 60. 1860er Loose 116, 90. Egypter 76, —. Spanier exter. 65, 60. Serb. 5% Rente 79, 70. Buenos Ayres 83, —. 5% Portugiesische Anleihe 90, 70.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $231^{1}/_{4}$. Franzosen $197^{3}/_{4}$.

Frankfurt a. M., 20. Nov., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 405. Pariser Wechsel 80, 475. Wiener Wechsel 162, —. Reichsanleihe 106, 20. Oest. Silberrente 68, 70. Oest. Papierrente 67, 90. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 92, 90. 1860er Loose 117, 40. 1864er Loose 287, 60. Ung. 4% Goldrente 83, 90. Ung. Staatsloose 219, 20. Italiener 100, 30 per Compt.. 1880er Russen 84, 70. II. Orient-Anleihe 58, 80. III. Orient-Anleihe 59, 20. 4% Spanier 65, 40. Egypter 76, 20. Neue Türken 14, 30. Böhmische Westbahn $222^{1}/_{2}$. Central-Pacific 113, 40. Franzosen $197^{7}/_{8}$. Galizier $160^{7}/_{8}$. Gotthardt-Bahn 98, 60. Hess. Ludwigsbahn 95, 90. Lombarden 84. Lübeck-Büchener 162, 50. Nordwestbahn $137^{5}/_{8}$. Credit-Actien $232^{3}/_{8}$. Darmstädter Bank 145, 20. Mitteld. Creditbank 98, 90. Reichsbank 139, 90. Disconto-Commandit 213, 90. 5% serb. Rente 79, 60 per Comptant. Fest.

Neue Serben 80, 40 per Comptant. Arader St.-Pr.-A. $93^{1}/_{4}$. Neue 5% Portugiesische Anleihe 90, 80. Buenos-Ayres 83.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $232^{1}/_{8}$. Franzosen $197^{5}/_{8}$. Galizier $160^{1}/_{2}$. Lombarden 84. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit 213, 70. Neue Lissaboner —, —. Ungarische Goldrente —, —.

Hamburg, 20. Nov., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. Silberrente $68^{5}/_{8}$. Oesterr. Goldrente $92^{1}/_{4}$. Ungar. Goldrente $83^{7}/_{8}$. 1860er Loose $117^{3}/_{8}$. Italienische Rente $100^{1}/_{4}$. Credit-Actien $232^{1}/_{4}$. Franzosen 494. Lombarden 208. 1877er Russen $97^{3}/_{8}$. 1880er Russen $83^{1}/_{8}$. 1883er Russen $108^{1}/_{2}$. 1884er Russen 93. II. Orient-Anleihe 57. III. Orient-Anleihe $56^{1}/_{4}$. Laurahütte $77^{1}/_{8}$. Nordd. Bank $149^{1}/_{4}$. Commerzbank 126. Marienburg-Mlawka $35^{1}/_{2}$. Mecklenburger Fr.-Fr. $165^{7}/_{8}$. Ostpreussische Südbahn $68^{1}/_{4}$. Lübeck-Büchener $162^{1}/_{2}$. Gotthardbahn $98^{3}/_{4}$. Leipziger Discontobank 103. Deutsche Bank $175^{1}/_{4}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $158^{7}/_{8}$. Disconto 3 %. Fest.

Amsterdam, 20. Novbr., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $67^{1}/_{4}$, do. Febr.-August verzl. $66^{1}/_{2}$. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. $67^{3}/_{8}$, do. April-October verzl. $67^{5}/_{8}$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $83^{3}/_{8}$. 5% Russen von 1877 $99^{1}/_{8}$. Russ. grosse Eisenbahnen $120^{1}/_{4}$. do. I. Orientanleihe —. do. II. Orientanleihe $55^{7}/_{8}$. Conv. Türken $14^{1}/_{8}$. $3^{1}/_{2}$% holländ. Anleihe 100. Russische Zollcoupons 1,$90^{3}/_{4}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $92^{3}/_{8}$. Marknoten 59, 35. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel —, —. Hamburger Wechsel —, —.

Hamburg, 20. Nov., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, holsteinischer loco 156—160. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco 132—140, russischer loco fest, 100—103. Hafer und Gerste ruhig. Rüböl still, loco 42. Spiritus still, per November $26^{1}/_{4}$ Br., per December-Januar $25^{3}/_{4}$ Br., per April-Mai $25^{1}/_{4}$ Br. Kaffee sehr fest, Umsatz 6500 Sack. Petroleum still, Standard white loco 7, 10 Br., 7, — Gd., per November-December 6, 80 Gd, per Januar-März 6, 65 Gd. Wetter: Morgens Nebel.

Posen, 20. Novbr. Spiritus loco ohne Fass 34, 60, per Novbr. 34, 90, per December 35, 00, per April-Mai 36, 80. Gekündigt — Liter. Ermattend.

Liverpool, 20. Novbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Stetig. Tagesimport 31 000 B.

Liverpool, 20. Novbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 2000 Ballen. Unverändert. Middl. amerikanische Lieferung stetig.

Newyork, 19. Novbr. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 268 000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 85 000 B., Ausfuhr nach dem Continent 28 000 B., Vorrath 856 000 B.

Newyork, 20. Novbr., Abends 6 Uhr. Baumwolle in Newyork $9^{3}/_{16}$, do. in New-Orleans $8^{11}/_{16}$. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork 7 Gd., do. in Philadelphia $6^{7}/_{8}$ Gd. Rohes Petroleum in New-York — D. $6^{3}/_{8}$ C., do. Pipe line Certificats — D. $74^{1}/_{2}$ C. — Mehl 2 D. 85 C. Rother Winterweizen loco — D. $86^{1}/_{4}$ C., pr. November — D. $85^{3}/_{4}$ C., per December — D. $86^{1}/_{8}$ C., per Mai 1887 — D. $93^{3}/_{4}$ C. Mais (New) $46^{1}/_{4}$. Zucker (Fair refining Muscovados) $4^{5}/_{8}$. Kaffee

(Fair Rio) 13. Schmalz (Wilcox) 6, 60, do. Fairbanks 6, 57, do. Rohe und Brothers 6, 55. Speck 6⅛. Getreidefracht 4¾.

Wien, 20. Novbr. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 14 Gd., 9, 16 Br., per Mai-Juni 9, 24 Gd., 9, 26 Br., per Herbst 8, 86 Gd., 8, 88 Br. Roggen per Frühjahr 6, 80 Gd., 6, 82 Br., per Mai-Juni 6, 90 Gd., 6, 92 Br. Mais per Mai-Juni 6, 38 Gd., 6, 40 Br., per Juli-August 6, 48 Gd., 6, 50 Br. Hafer per Frühjahr 6, 70 Gd., 6, 72 Br., per Mai-Juni 6, 80 Gd., 6, 82 Br.

Pest, 20. Novbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Frühjahr 8, 84 Gd., 8, 86 Br., per Herbst 8, 60 Gd., 8, 62 Br. Hafer —. Mais per 1887 6, 02 Gd., 6, 04 Br. Kohlraps —. Wetter: Schön.

Paris, 20. Novbr., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet, per Novbr. 22, 40, per December 22, 80, per Januar-April 23, 40, per März-Juni 23, 75. Roggen ruhig, per November 12, 80, per März-Juni 13, 40. Mehl 12 Marques fest, per November 51, 30, per December 51, 30, per Januar-April 52, 25, per März-Juni 52, 80. Rüböl träge, per November 56, 00, per December 56, 25, per Januar-April 56, 75, per März-Juni 56, 50. Spiritus matt, per Novbr. 39, 25, per December 39, 25, per Januar-April 40, 25, per Mai-August 41, 75. Wetter: Schön.

Paris, 20. Novbr., Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per November 22, 40, per December 22, 80, per Januar-April 23, 40, per März-Juni 23, 75. Mehl 12 Marques fest, per November 51, 30, per December 51, 50, per Januar-April 52, 40, per März-Juni 53, 00. Rüböl behauptet, per November 55, 75, per Decbr. 56, 25, per Januar-April 57, 00, per März-Juni 56, 75. Spiritus träge, per November 39, 25, per Decbr. 39, 25, per Jan.-April 40, 25, per Mai-August 41, 75.

Paris, 20. Nov. Rohzucker 88° ruhig, loco 27, 00 à 27, 25. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Novbr. 32, 50, per Decbr. 32, 75, per Januar-April 33, 50, per März-Juni 34, 10.

London, 20. Novbr., Nachm. Havannazucker Nr. 12 12 nominell, Rüben-Rohzucker 10⅝ Verkäufer matt. Centrifugal Cuba —.

London, 20. Novbr. An der Küste angeboten 6 Weizenladungen. Wetter: Schön.

Amsterdam, 20. Novbr., Nachmittags. Bancazinn 61⅜.

Antwerpen, 20. Novbr., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest. Roggen unverändert. Hafer behauptet. Gerste flau.

Antwerpen, 20. Novbr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16⅜ bez., 16½ Br., per December 16⅜ bez., 16½ Br., per Januar 16¾ Br., per Januar-März 16⅝ Br. Fest.

Bremen, 20. Novbr. Petroleum (Schlussbericht) fester. Standard white loco 6, 70 Br.

Marktberichte.

Berlin, 20. Nov. Spiritus loco ohne Fass 37,2 M. bez., November und November-December 37,8—37,7—37,8 Mark bez., April-Mai 38,9 bis 38,7—38,8 M. bez., Mai-Juni 39,2—39—39,1 M. bez, Juni-Juli 39,9 bis 39,7—39,8 M. bez., Juli-August 40,5—40,4—40,5 M. bez.

Hamburg, 20. Nov. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Januar-Februar 25¾ Br., 25½ Gd., Febr.-März 25¾ Br., 25½ Gd., März-April 25½ Br., 25¼ Gd., April-Mai 25½ Br., 25¼ Gd., November 26½ Br., 26¼ Gd., November-December 26 Br., 25¾ Gd., December-Januar 25¾ Br., 25½ Gd. Tendenz: Still.

Hamburg, 20. Nov. [Schmalzbericht.] Schmalz unverändert. Schmalz in Drittel-Tonnen von hiesigen Raffinerien 34½ bis 36 M., Wilcox 33¼ M., Fairbanks 33 M., Armour fehlt, div. Marken 33, Steam 31¼ M., Sonnen-Marke, neue Drittel, loco 35 Mark, Squire Schmalz in Tierces à 33½ Mark, Royal 40¾ Mark, Hammonia 39½ M. incl. Zoll.

Budapest, 20. Novbr. [Waarenbericht der Ungarischen Allgemeinen Creditbank.] Wir hatten in der abgelaufenen Woche wieder zumeist feuchtes, mässig warmes Wetter, welches dem Gedeihen der Saaten sehr förderlich war und zu deren Kräftigung wesentlich beitrug. Seit zwei Tagen ist es kühler; aus verschiedenen Gegenden meldet man Reif. Die Stimmung unseres Marktes war für Weizen angenehmer, die Preise haben sich auch etwas gehoben, doch blieb diese Besserung auf die übrigen Artikel ohne Einfluss und dieselben haben im Ganzen an Werth verloren. Mais verlor in effectiver Waare 5 Fl. und wurde 6—5,95 Fl. erlassen. Mais per Mai-Juni eröffnete 6,02 Fl., erreichte bei 6,06 Fl. den höchsten Stand, um dann wieder auf 6,03 Fl. zurückzugehen und 6,04—6,05 zu schliessen.

W. T. B. **Havre,** 20. Novbr., Vormittags 8 Uhr 50 Min. Kaffee Newyork schloss mit 5 Points Haussc. Rio 8000 B., Santos 12 000 B. Recettes für gestern.

W. T. B. **Havre,** 20. Nov. Vormitt. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos per December 71, 75, per Januar 72, 00, per Februar 72, 25, per März 72, 50, per April 72, 75, per Mai 73, 00, per Juni 73, 25. Ruhig.

W. T. B. **Havre,** 21. Novbr., Vormittags 8 Uhr 30 Min. Kaffe. Newyork schloss mit 25 Points Hausse. Rio 22 000 B., Santos 15 000 B. Recettes für gestern.

• **Schottisches Roheisen.** (Wochenbericht von Reichmann u. Co. Successores, in Breslau vertreten durch Berthold Block.) Glasgow, 19. Nov. Während sich Warrants im Ganzen, in durchweg fester Stimmung zwischen 41 Sh. 11 D. und 42 Sh. 4½ D. und dem heutigen Schlusspreis von 42 Sh. 2½ D. bewegten, war Verschiffungseisen vernachlässigt und eher etwas billiger ausgeboten. Das heisst also: der Speculation erscheint die Zukunft, von ihrem hohen Standpunkt aus betrachtet, im günstigsten Lichte, während das Ausfuhr-Geschäft — insoweit Schottland in Frage kommt — in der Gegenwart ein recht unerfreuliches Bild zeigt. Der Platzverbrauch nimmt entschieden zu, aber er erstreckt sich namentlich auf das viel billigere Cleveland-Eisen und auf hier aus spanischen Erzen erblasenes Haematit-Eisen. Vorrath im Store 837 195 T. gegen 640 592 T. in 1885, Verschiffungen 7202 T. gegen 7131 T. in 1885. Hochöfen im Betrieb 75, gegen 91 in 1885.

Breslau, 22 Novbr., 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogramm weisser 15,20—15,80—16,10 Mk., gelber 15,00—15,50—15,90 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 13,10—1330—13,50 Mark feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in matter Stimmung, per 100 Kilogramm 10,40—11,40 Mark, weisse 14,00—15,00—15,50 Mark.

Hafer schwach gefragt, per 100 Kilogramm 9,50—10—11,30 Mark.

Mais ohne Kauflust, per 100 Kilogr. 10,75—11,00—11,25 Mark.

Erbsen nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Kgr. 14,00—15,00 bis —16,50 Mark, Victoria ohne Zufuhr und höher, 15,00—16,00 bis 17,50 Mark.

Lupinen ohne Aenderung, per 100 Kilogr. gelbe 7,70—8,00 bis 8 20 Mk., blaue 7,00—7,40—7,60 Mark.

Bohnen schwer verkäuflich, per 100 Kgr. 14,50—15,00—15,50 Mk.

Wicken ohne Umsatz, per 100 Kgr. 11,00—11,50—12,00 Mark.

Oelsaaten sehr fest.

Schlaglein in ruhiger Haltung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.			
Schlag-Leinsaat	18 —	21 —	22 50
Winterraps	18 —	19 —	19 60
Winterrübsen	18 —	19 —	19 30
Sommerrübsen	18 —	19 50	20 50
Leindotter	18 —	19 —	20 50

Rapskuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 5,70—5,90 M., fremde 5,30 bis 5,70 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,30—8,5 M., fremde 7,50 bis 8,00 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother behauptet, per 50 Kilogr. 37—39—41—44 Mk., weisser ruhig, 35—45—60 Mk.

Schwedischer Klee unverändert, per 50 Kgr. 34—42—50 Mark.

Tannenklee schwach zugeführt, per 50 Kilogr. 30—35—40 Mark.

Timothee sehr fest, per 50 Klgr. 20—22—26 Mark.

Mehl preishaltend, per 100 Kilogramm Weizen fein 22,75 bis 23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 20—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,80—3,30 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 38,00—40,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

November 20., 21.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 4°,9	+ 4°,1	+ 2°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	753,0	755,1	754,3
Dunstdruck (mm)	5,8	5,2	4,7
Dunstsättigung (pCt.)	90	85	85
Wind	NW. 3	NW. 3.	NW. 2.
Wetter	bedeckt.	trübe.	Regen.
	Vorm. u. Nachm. anhaltend schwacher Regen.		

November 21., 22.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 2°,3	+ 0°,5	+ 1°,8
Luftdruck bei 0° (mm)	753,2	752,8	752,4
Dunstdruck (mm)	4,5	3,9	4,3
Dunstsättigung (pCt.)	82	82	82
Wind	NW. 2.	SW. 1.	SW. 1.
Wetter	trübe.	bedeckt.	bedeckt.

Breslau. Wasserstand.

20. Novbr. O.-P. 4 m 69 cm. M.-P. 3 m 14 cm. U.-P. — m 52 cm. unt. 0.
21. Novbr. O.-P. 4 m 73 cm. M.-P. 3 m 16 cm. U.-P. — m 50 cm. unt. 0.

Courszettel der Berliner Börse vom 20. November 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 20.	vom 19.
20 Frcs.-Stücke	— —	— —
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,39 bz	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,60 bz	162,30 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin).	162,75	162,75
Russ. Noten 100 R.	192,95 bz	192,65 bz
Russ. Zollcoupons	321,60 bz	321,50 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 19.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,30 bz	106,40 bzG
Preuss. Consols	4	vsch	105,75 bz	105,75 bzG
dto. dto.	3½	1/4 1/10	102,25 B	102,25 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,90 bz	102,70 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,50 bz	100,40 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,90 bz	104,00 B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102,40 bzG	102,60 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,75 G	103,75 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,90 G	101,90 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,75 G	102,60 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,60 G	99,60 G
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	101,10 bzG	101,10 bz
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,50 G	100,50 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,30 bz	104,30 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,30 B	104,20 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	100,60 G	100,60 G
Sächsische Rente von 1876.	3	vsch.	92,60 G	92,80 bzB

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 19.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,90 G	98,00 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,90 G	98,60 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	94,00 B	94,00 B
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	108,00 B	107,90 G
dto. dto.	4½	1/4 1/10	102,30 G	102,30 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,20 B	102,00 G
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,50 B	100,40 bz
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,30 B	100,40 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	100,25 G	100,30 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,25 G	114,60 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,10 G	108,20 bz
dto. dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	107,75 G	107,75 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,60 G	112,60 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,75 G	106,90 G
dto. V., VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,50 G	101,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,40 G	114,40 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	102,00 B	102,00 B
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	111,70 G	111,75 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,80 B	110,80 B
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,90 bz	103,00 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	117,50 G	117,60 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,75 bzB	110,50 bzG
dto. dto. div. rz. 100	4	1/1 1/7	101,80 bzG	101,80 bzG
dto. dto. div. rz. 100	3½	1/1 1/7	98,70 G	98,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/1	102,60 G	102,60 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,50 ebzB	101,50 ebzB
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,60 G	98,60 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,50 G	103,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,50 G	110,70 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/10	102,60 G	102,40 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 19.
Egypter	4	1/5 1/11	76,20 bz	75,90 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	100,00 bz	100,00 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	92,50 bz	92,80 bzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	67,70 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	68,50 G	68,40 G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	60,00 B	60,00 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,00 ebzB	55,75 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,10 bzB	105,00 G
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,60 bzB	94,60 B
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,90 B	100,90 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	97,40 bz	97,20 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	91,60 bz	91,50 G
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	84,50 bz	84,10 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	111,60 bzG	111,70 bzB
dto. von 1884	5	1/5 1/11	97,70 G	97,50 B
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	92,75 bz	92,75 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	58,00 bz	58,00 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	58,75 bz	58,60 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	59,20 G	59,20 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	88,70 bz	88,50 ebzG
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	93,20 bzG	93,20 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	96,00 G	96,20 ebzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	86,75 B	85,25 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	92,25 bzG	92,50 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	— —	104,30 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,25 G	14,25 G
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	78,25à50à25 bz	77,75à78à77,15 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	83,90 bz	83,70 bzB
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,00 G	84,00 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	101,75 G	101,70 bzB
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	75,60 G	— —

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 19.
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,50 G	102,40 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	79,75 bzG	79,10 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	80,20 bzG	80,30 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	79,00 bzG	79,10 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 19.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	137,30 B	137,10 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	137,30 B	137,30 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	Ziehung.	32,00 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,10 G	95,30 B
Bukarester Loose	—	—	38,50 B	38,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	132,50 bz	132,50 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	130,75 G	130,90 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	— —	50,60 G
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	108,00 G	108,25 bzG
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	104,80 bz	104,90 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	197,20 bz	197,50 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	298,90 bzG	298,90 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	188,30 G	188,50 B
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	125,40 bz	126,00 ebzB
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,10 G	24,10 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	298,75 G	298,00 G
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	117,90 bz	117,00 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	288,90 G	285,90 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	155,00 bzB	155,10 bzG
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	149,20 bz	149,25 B
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	99,20 B	— —
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	143,50 G	143,50 B
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	134,00 bz	133,50 G
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	30,50 bzG	30,50 G
Ungarische Loose	—	—	219,00 G	219,00 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4% Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 19.
Aachen-Jülich	5½	6	1/1	145,80 bz	146,25 bz
Aachen-Mastricht	2½	2¼	1/1	52,50 bzG	52,60 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	20,70 B	20,70 B
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	67,25 bz	67,60 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	1	1/1	35,00 bz	35,00 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	7	5⅓	1/4	109,60 ebzG	109,00 bzG
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	222,40 bz	221,80 ebzG
Lübeck-Büchen	7½	7	1/1	162,00 ebzG	161,75 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅖	3¼	1/1 1/7	95,75 bzG	95,75 bz
Marienb.-Mlawka	⅔	⅓	1/1	35,75 bz	35,75 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	7¾	1/1	165,90 bz	165,20 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	103,50 G	103,75 G
Niederwald-Bahn	7½	5½	1/1	74,25 bzG	76,00 B
Ostpreuss. Südbahn.	2¾	5	1/1	68,75 bz	68,75 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	105,75 G	105,75 G
Weimar-Gera 4½%*	4½	4½	1/1	28,20 bz	28,25 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 19.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	53,10 bzG	52,75 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2⅜	1⅔	1/1	61,25 bzG	61,20 bzG
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	115,10 G	114,60 G
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	107,00 bzG	107,20 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	5	4⅔	1/1	— —	105,60 bzG
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3⅓	1/1	93,50 bzG	93,75 bzG
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	116,50 bz	117,25 bzG
Saalbahn 5%	3½	3	1/1	89,75 bz	90,00 bz
Weimar-Gera 5%	2⅓	2⅔	1/1	87,00 G	87,20 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 19.
Böhm. Westb. 5%*	7	5¾	1/7 1/1	111,00 bz	— —
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1 1/7	137,10 bz	137,10 bz
Elisab.-Westb. 5%*	5	5	1/1 1/7	98,30 bz	98,25 bz
Franz-Josephb. 5%	5¼	5	1/1 1/7	89,40 bz	89,80 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1	80,75 bz	80,70 bz
Gotthardbahn 4%	2⅓	3½	1/1	— —	99,20 bzB
Kaschau-Oderberg	3,972	4	1/1 1/7	61,00 G	61,00 G
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4¾	5	1/1 1/7	77,80 bz	77,75 bz
Lemberg-Czernow.	6½	6¾	1/5 1/11	95,10 bz	95,10 bz
Mittelmeer-Eisenb.	0	0	1/7	118,75 ebz	118,20 bzG
Mosko-Brest 3%*	3	3	1/1 1/7	64,40 bz	64,50 G
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	397,00 bz	397,00 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4³/₂₀	4	1/1 1/7	274,00 bz	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	3½	2¾	1/1	280,00 bz	280,00 bzG
Raab-Oedenburg	½	1	1/1	27,30 bzG	27,25 bz
Reichb.-Pard. 4½%*	3¹⁷/₂₁	3,81	1/1 1/7	66,25 bz	66,25 bzG
Russ. Staatsb. 5%*	7½	7¼	1/1 1/7	126,25 G	125,90 bz
Russ. Südwestb. 5%	5	5	1/1 1/7	62,30 G	62,25 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1⅖	1	1/5	169,50 bz	170,00 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	13⅓	1/1	307,60 bz	302,25 G

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 19.
Berg.-Märk. III. (3⅓% gr.)	3½	1/1 1/7	100,10 G	100,10 bzG
dto. IX.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	103,50 B	103,00 G
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	101,80 G	102,00 B
dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	— —	101,90 bzG
dto. dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	— —	101,50 bzG
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	101,80 bz	101,90 bzG
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	— —	102,10 bzG
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,10 G	102,00 G
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	— —	— —
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	102,50 G	103,50 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	104,80 G	101,90 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	104,50 G	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	— —	102,25 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	102,10 B	101,90 G
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	100,50 B	— —
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	101,90 G
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. 1873.	4	1/1 1/7	102,10 B	— —
dto. dto. 1874.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879.	4½	1/1 1/7	106,50 B	106,50 bzB
dto. dto. 1880.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
pto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	101,80 G	101,90 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 19.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,75 bz	85,70 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,40 B	108,20 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,25 G	101,20 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*.	4½	1/1 1/7	81,20 ebz	81,70 B
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	94,20 bzG	94,10 bzG
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,10 G	82,10 ebzG
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,60 ebzG	102,90 bz
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,90 bzB	75,80 bz
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	66,90 bzG	66,90 bz
dto. dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	75,25 bzG	74,90 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	55,60 bzG	55,75 bzG
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*.	3	1/3 1/9	407,50 B	408,00 B
dto. dto. 1874*.	3	1/3 1/9	395,00 B	395,00 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,30 B	101,10 bz
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	86,50 bzG	86,00 bzB
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	84,50 bzG	84,10 bz
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,80 bzG	83,80 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	322,50 G	323,00 B
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	104,70 bz	105,00 bzG
dto. dto. (Gold).	4	1/5 1/11	99,00 bzB	99,10 G
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,50 G	81,25 G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,50 bzG	80,70 ebzB
dto. II. Staats-Obligat.*.	5	1/1 1/7	103,10 bz	103,20 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	102,25 G	102,75 G
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	99,30 bz	99,20 bz
Iwangorod-Dombrowo*.	4½	1/1 1/7	94,00 bz	94,20 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	97,50 bzB	97,75 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	100,75 bz	100,70 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	86,30 bz	86,30 bz
Warschau-Terespol*.	5	1/4 1/10	101,25 bz	101,20 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	103,60 G	103,70 B
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	103,50 G	103,50 B
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	103,00 bz	103,40 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	103,00 bz	103,40 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	— —	103,50 bz
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	83,60 ebzG	83,40 bz
Transkaukasische*	3	15/16 1/12	68,30 bz	68,30 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	85,90 bzB	85,25 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 19.
Aachener Discontob.	7	7	1/1	120,10 G	120,00 bzG
Berliner Kassenver.	5½	5½	1/1	124,75 bzG	124,50 B
dto. Handelsges.	9	8	1/1	158,10 bzG	157,50 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4	1/1	91,70 bz	91,75 bzG
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	93,00 bzB	93,00 B
dto. Wechslerbk.	5⅚	5⅚	1/1	102,80 G	103,40 bzG
Darmstädter Bank	7	6½	1/1	144,90 bz	144,00 bzG
Dessauer Credit	6	7	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	173,25 bzG	171,00 bzG
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	138,00 bz	137,00 G
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	101,00 G	101,00 G
Disconto-Command.	11	11	1/1	213,60 bz	212,75 bz
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	138,00 bzG	138,00 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	— —	— —
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	54,30 bzG	54,40 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	79,00 bzG	79,10 G
Hannoversche Bank	5½	5,76	1/1	118,00 bzG	117,25 G
Leipziger Credit	9½	9	1/1	175,00 B	175,00 B
dto. Disconto.	6	5½	1/1	104,00 B	104,00 B
Luxemburger Bank	7½	6½	1/1	137,25 G	137,00 bzB
Magdeb. Priv.-Bank	4⁹/₁₀	5⁵/₁₂	1/1	117,00 G	117,00 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	5	1/1	98,90 bzG	98,90 bz
Mitteldtsch. Creditb.	5¾	5	1/1	98,90 bzG	98,90 bz
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	96,70 bzG	96,00 B
Niederlausitz. Bank.	½	5	1/1	93,00 B	93,00 B
Norddeutsche Bank.	8	6¹/₁₀	1/1	149,80 bzG	149,60 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	54,90 bzG	53,50 bzG
Oberlausitzer Bank.	6	5½	1/1	104,00 G	104,00 G
Petersbg. Discontob.	18⅝	20⅕	1/1	184,50 bzB	183,75 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	62,00 bz	62,50 bzG
Pos. Provinz.-Bank.	6⅛	6⅔	1/1	116,75 B	116,75 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5½	1/1	107,10 bzG	107,00 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	137,25 G	137,00 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅖	1/1	96,10 G	96,00 G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	105,60 bzG	105,66 G
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	123,50 G	123,90 bz
Prod.-Handelsbank.	4	4	1/1	— —	— —
Reichsbank 4½%	6¼	6,24	1/1 1/7	140,00 bzG	139,90 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	9⅗	8,24	1/1	76,00 bzG	75,90 bz
Sächsische Bank	5⅛	5⅛	1/1	120,00 B	120,00 B
Schles. Bankverein.	5½	5	1/1	107,50 bzG	108,00 G
Spritbank Wrede	2¼	6¼	1/1	— —	— —
Weimarische Bank.	4	2	1/1	69,25 bzG	68,25 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1884/85 und 1885/86.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 19.
Berl. grosse Pferdeb.	10½	11	1/1	298,30 bzG	297,75 bz
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/10	130,00 bzG	129,90 bz
Berl. Charl. Bau.	0	0	1/1	126,20 bz	126,75 bz
Bismarckhütte	8	6	1/7	108,50 bzG	109,00 bzG
Bresl. Act.-Br.	3	—	1/10	c. — —	c. — —
dto. Oelfabrik	1	3½	1/8	65,70 bz	65,70 bz
dto. Strassenbahn.	6½	5	1/1	134,75 B	134,75 B
dto. W. F. Linke	8½	5½	1/1	106,45 bz	105,25 bzG
Deutsche Baugesell.	0	1½	1/1	94,00 bzG	93,50 bzG
Donnersmarckhütte.	1	0	1/1	41,40 bzG	40,00 bzG
Dortmunder Union.	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1¼	⅓	1/7	59,40 bz	58,30 bzG
Edison Compagnie.	4	5	1/1	109,25 bzG	109,00 bzG
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. conv.	4	3½	1/10	68,40 bz	67,50 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	33⅓	13⅓	1/1	800,00 bz	813,00 bz
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8	—	1/7	106,00 bzG	102,25 bzG
Hoffmann Waggonf.	4½	5½	1/1	100,00 bzG	97,50 B
Kramsta Schles. L.	8	8⅔	1/9	127,00 G	126,75 bzG
Lauchhammer conv.	4	2,8	1/7	71,10 ebzG	70,50 bzG
Laurahütte	4	⅓	1/7	77,30 bzB	78,00 bzB
Nordd. Eiswerke	½	1	1/1	57,50 bzG	56,90 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	39,75 bz	38,60 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	34,30 bzG	34,25 bzG
Oppelner Cement	5½	4¾	1/1	87,00 bz	87,75 bz
Posener Sprit-A.-G.	5½	5	1/7	113,40 bzG	113,40 bzG
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	28,00 bz	27,00 bz
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	120,10 G	120,10 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	23,60 bzG	22,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	123,00 bzG	125,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	128,00 bz	128,50 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	128,00 bzB	128,50 bz
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	140,00 bzG	137,00 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	35,50 bzG	35,00 G
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5½	1/10	137,75 bzG	136,00 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	30	1/1	1635 B	1635 B

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 19.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	101,10 bzG	102,00 B
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,75 G	103,75 bzG
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	100,70 bzG	100,70 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	96,75 G	96,50 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj	91,00 bzG	90,00 bzG
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 20.	vom 19.
Amsterdam 100 Fl.	5 T.	2½	168,30 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	167,70 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	2½	80,45 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	4	20,39 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	4	20,245 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,50 B	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	192,10 bz	191,90 bz
dto. dto.	3 M.	5	190,60 bz	190,50 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	162,10 bz	161,90 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	161,10 bz	160,90 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	80,15 B	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	3½	80,40 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	192,80 bz	192,20 bz

Reichsbank 3½%. — Lombard 4½%.
Privatdiscont 3%.

Ultimo-Course.

	Per Novbr.	Per Decbr.
Ungar. 4% Goldrente.	83,90à84à83,90 bz	— —
Russische Anl. 1880	84,40à60ebzà50 bz	— —
dto. dto. 1884	97,50à60 bz	— —
Disconto-Command.	213,10à14,10à13,90 bz	— —
Dortmunder Union	58,60à60,50à59,60 bz	— —
Laurahütte	77,60à78,10à77,25à40 bz	— —
Oesterr. Credit	466à65,50à68,50à66,50 bz	— —
Franzosen	397,00 bz	— —
Lombarden	169,50à69,00 bz	— —
Russische Noten	192,50à75 bz	192,50à75 bz

Verantwortlich: f. d. politischen und allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.